

Raspberry Pi  
Installation  
auf dem  
Minicomputer

Daniel Koch

# Das Contao- Praxisbuch

Alle Schritte für die eigene Website:  
Installation, Konfiguration, Erweiterungen,  
Templates und Rechtssystem

Daniel Koch

**Das Contao-Praxisbuch**

Daniel Koch

# Das Contao- Praxisbuch

Alle Schritte für die eigene Website:  
Installation, Konfiguration, Erweiterungen,  
Templates und Rechtssystem

## Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2014 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

**Programmleitung:** Markus Stäuble  
**Lektorat:** Christian Immler  
**Satz:** DTP-Satz A. Kugge, München  
**art & design:** [www.ideehoch2.de](http://www.ideehoch2.de)  
**Druck:** C.H. Beck, Nördlingen  
Printed in Germany

ISBN 978-3-645-60309-6

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Contao: Ein CMS stellt sich vor.....</b>	<b>11</b>
1.1	Ein Blick auf Contao.....	11
1.2	Die wichtigsten Funktionen .....	12
1.3	Das kann Contao.....	15
1.3.1	Contao erweitern .....	15
1.3.2	Designs, wie ich sie will.....	17
1.3.3	Rechteverwaltung.....	18
1.3.4	Formulare für jeden Zweck im Handumdrehen.....	18
1.3.5	Der integrierte CSS-Editor.....	19
1.3.6	Mobile Seiten sind kein Problem.....	20
1.3.7	Automatische Updates für mehr Sicherheit .....	20
1.3.8	CSS- und JavaScript-Frameworks.....	22
1.4	Hierfür ist Contao das perfekte System .....	23
1.5	Der Erstkontakt: Contao direkt online ausprobieren .....	24
1.5.1	Ein Blick ins Backend.....	35
1.5.2	So ist das mit der Seitenstruktur .....	37
<b>2</b>	<b>Eine lokale Testumgebung aufsetzen und Contao installieren .....</b>	<b>39</b>
2.1	XAMPP und MAMP installieren .....	39
2.1.1	Die Installation für Windows-Freunde: XAMPP .....	41
2.1.2	MAMP für Mac OS-Anwender .....	44
2.2	Contao auf dem Testserver installieren .....	45
2.2.1	Eine Datenbank wird benötigt.....	45
2.2.2	Contao herunterladen und die Verzeichnisstruktur anlegen.....	47
2.2.3	Endlich: die Contao-Installation auf dem Testserver .....	47
<b>3</b>	<b>So arbeitet Contao .....</b>	<b>57</b>
3.1	Das Backend ist Ihre Schaltzentrale .....	57
3.2	Das perfekte Arbeitsprinzip im Backend.....	62
3.2.1	Änderungen übernehmen .....	64
3.2.2	Kopieren und verschieben.....	65
3.2.3	Hilfreiche Icons gibt es auch.....	66
3.2.4	Contao lässt sich auch über die Tastatur bedienen .....	66
3.2.5	Mehrere Datensätze gleichzeitig bearbeiten .....	68
3.3	Die persönlichen Benutzereinstellungen.....	70
3.4	Die wichtigsten Einstellungen der Website vornehmen .....	74
3.4.1	Der Titel der Website .....	74
3.4.2	Zeit und Datum einstellen .....	75
3.4.3	Wichtige Grundeinstellungen.....	76
3.4.4	Das Backend anpassen .....	77

3.4.5	Schicke Adressen für das Frontend .....	78
3.4.6	Den Datenschutz nicht vergessen .....	80
3.4.7	Nicht benötigte Backend-Module ausschalten .....	81
3.4.8	Die Suchfunktion .....	82
3.4.9	Speicherzeiten .....	82
3.4.10	E-Mails verschicken .....	83
3.5	Die Dateiverwaltung .....	83
3.5.1	Die Verzeichnisstruktur anpassen .....	86
3.5.2	Dateien synchronisieren .....	90
	Raspberry Pi als Contao-Testsystem ohne Internet .....	92
<b>4</b>	<b>Seiten anlegen und verwalten .....</b>	<b>95</b>
4.1	Das sind Seiten, das sind Artikel .....	95
4.1.1	Inhalte verstehen .....	96
4.1.2	Module, das Salz in der Suppe .....	97
4.1.3	Jetzt kommt das Design ins Spiel .....	99
4.1.4	Frontend-Templates .....	99
4.2	Die Seitenstruktur anlegen .....	101
4.2.1	Und jetzt kommen die anderen Seiten dran .....	104
4.3	Themes und Seitenlayouts erstellen .....	107
4.3.1	Ein Theme anlegen .....	107
4.3.2	Seitenlayouts im Handumdrehen erstellen .....	112
4.3.3	Das Seitenlayout zuweisen .....	115
4.3.4	So arbeiten die Templates .....	116
4.3.5	Ein neues Template anlegen .....	119
<b>5</b>	<b>Artikel erstellen und Inhalte einfügen .....</b>	<b>123</b>
5.1	Jetzt kommt Leben in die Startseite .....	123
5.1.1	Dem Artikel ein Bild spendieren .....	127
5.1.2	Artikel nur für bestimmte Personen freigeben .....	130
5.1.3	Inhalte zeitgesteuert veröffentlichen .....	131
5.1.4	WYSIWYG ... bitte was? .....	132
5.1.5	Einen völlig neuen Artikel anlegen .....	136
5.1.6	Mit Teasertexten arbeiten .....	138
5.2	Inhaltselemente in die Artikel einfügen .....	139
5.2.1	Überschriften für die Strukturierung .....	140
5.2.2	Texte einfügen .....	141
5.2.3	HTML .....	142
5.2.4	Aufzählungen .....	143
5.2.5	Tabellen einfügen .....	144
5.2.6	Codefragmente darstellen .....	147
5.2.7	Inhalte platzsparend über ein Akkordeon präsentieren .....	148
5.2.8	Content Slider .....	150
5.2.9	Hyperlinks einfügen .....	152
5.2.10	Top-Link .....	153
5.2.11	Bilder gehören auch dazu .....	153

5.2.12	Bildergalerien.....	155
5.2.13	Video/Audio.....	158
5.2.14	YouTube-Videos einbinden.....	160
5.2.15	Downloads anbieten.....	160
5.2.16	Externe Elemente über Include einbinden.....	162
5.2.17	Kommentare.....	163
5.3	So verbreiten Sie die Artikel über Facebook & Co. ....	163
5.4	Module sind das Herzstück.....	165
5.4.1	Eine Suchfunktion integrieren.....	165
5.4.2	Den Copyright-Hinweis notieren.....	166
5.4.3	Module ins Seitenlayout einbinden.....	167
5.4.4	Module schützen.....	169
5.4.5	Weitere Standardmodule selbst testen.....	169
5.5	Damit die Artikel auch tatsächlich angezeigt werden.....	170
<b>6</b>	<b>Backend-Benutzer.....</b>	<b>171</b>
6.1	Das sind Benutzer, das sind Mitglieder.....	171
6.2	Das leistet die Benutzerverwaltung.....	172
6.3	Benutzergruppen anlegen.....	173
6.3.1	Die Module freigeben.....	174
6.3.2	Pagemounts und Filemounts.....	175
6.3.3	Einzelne Felder freigeben.....	179
6.3.4	Benutzergruppen deaktivieren/aktivieren.....	181
6.4	So werden Benutzer erstellt.....	182
6.4.1	Individuelle Einstellungen für jeden Benutzer.....	184
6.4.2	Den Benutzer wechseln.....	187
6.4.3	Die Zugriffsrechte festlegen.....	188
<b>7</b>	<b>Die Mitgliederverwaltung.....</b>	<b>193</b>
7.1	Mitgliedergruppen anlegen.....	193
7.2	Mitglieder anlegen.....	194
7.3	Die Seiten zum An- und Abmelden erstellen.....	197
7.3.1	Notwendige Seiten anlegen.....	197
7.4	Die notwendigen Module erstellen.....	200
7.4.1	Das Modul für die Anmeldung.....	200
7.4.2	So klappt die automatische Abmeldung.....	201
7.4.3	Ein Link zur Anmeldung.....	203
7.4.4	Log-in-Namen und Abmelden-Link einbinden.....	204
7.4.5	Die Module einbinden.....	205
7.4.6	So wird der Log-in-Bereich komfortabler.....	208
7.4.7	Änderung der persönlichen Daten ermöglichen.....	210
7.4.8	Die offene Registrierung.....	213
7.5	Einen Download-Bereich für registrierte Benutzer einrichten.....	215
7.5.1	Ein Verzeichnis angeben.....	216
7.5.2	Den Download-Bereich einrichten.....	217
7.5.3	Testen des Download-Bereichs.....	219

<b>8</b>	<b>Die perfekte Navigation .....</b>	<b>221</b>
8.1	Menüs sind auch nur Module .....	221
8.2	Ein erster Blick auf die Menüarten von Contao .....	226
8.3	Ein horizontales Menü einbinden.....	228
8.4	Drop-down-Menüs erstellen.....	231
8.5	Auch vertikale Menüs sind möglich.....	233
8.6	Das Stylesheet definieren.....	235
8.7	Vertikale und horizontale Menüs kombinieren.....	237
8.8	Festlegen, welche Einträge im Menü angezeigt werden sollen .....	238
8.9	Wissen, wo man ist: Brotkrumen-Menüs .....	239
8.10	Von einer Seite zur nächsten springen.....	240
8.11	Sitemaps liefern den absoluten Durchblick .....	241
<b>9</b>	<b>Mit Extensions noch mehr aus Contao herausholen .....</b>	<b>243</b>
9.1	Contao und der Erweiterungskatalog .....	243
9.1.1	Die Erweiterungen installieren.....	247
9.1.2	So wird man unliebsame Erweiterungen wieder los .....	250
9.2	Formulare für alle Fälle.....	252
9.2.1	Die Formularfelder anlegen .....	256
9.2.2	Die Daten in der Datenbank speichern.....	262
9.2.3	Ein typisches Kontaktformular .....	263
9.2.4	Die Dankesseite mit Inhalten füllen.....	268
9.3	Eine Suchfunktion einbinden .....	268
9.4	Google Maps einbinden.....	272
9.4.1	Die Karte einbinden .....	274
9.4.2	Weitere Optionen nutzen.....	276
<b>10</b>	<b>Das individuelle Design .....</b>	<b>279</b>
10.1	Hier gibt es Themes .....	279
10.1.1	Kostenlose Themes für jedermann.....	284
10.2	Themes installieren.....	286
10.3	Responsives Design .....	290
10.4	Inhalte anpassen .....	293
10.4.1	CSS verwenden.....	293
10.4.2	Ein Blick auf die internen Stylesheets.....	296
10.4.3	Der CSS-Editor von Contao .....	297
10.4.4	CSS-Klassen und -IDs.....	302
10.4.5	Die richtigen Elemente finden .....	303
<b>11</b>	<b>Suchmaschinenoptimierung, Sicherheit und die Provider .....</b>	<b>305</b>
11.1	Suchmaschinenoptimierung.....	305
11.1.1	Ein paar Worte zum Thema SEO vorweg .....	306
11.1.2	Suchmaschinenfreundliche URLs .....	310
11.1.3	Ein SEO-Herzstück: der Titel der Webseite.....	317
11.1.4	Von Aliasen und Suffixen .....	321
11.1.5	Allgemeine Metaangaben setzen.....	323



11.1.6	Suchmaschinen mit der robots.txt steuern.....	326
11.1.7	Fehlerseiten abfangen .....	328
11.1.8	XML-Sitemaps .....	332
11.2	Die Geschwindigkeit der Website erhöhen .....	334
11.2.1	Testen Sie Ihre Seite.....	335
11.2.2	Requests verringern.....	336
11.2.3	CSS optimieren .....	336
11.2.4	Grafiken fürs Web.....	337
11.2.5	ETags und Komprimierung.....	338
11.2.6	FastCGI einsetzen .....	340
11.3	Sicherheit und Backups .....	344
11.3.1	Sicherheitsrisiken auf der Spur.....	344
11.3.2	Mailinglisten .....	345
11.3.3	Sichere Passwörter .....	345
11.3.4	Updates einspielen.....	347
11.3.5	Das manuelle Update.....	348
11.3.6	Den Live-Update-Service nutzen.....	349
11.3.7	Backups erstellen.....	350
11.4	So kommt Contao zum Provider .....	352
11.4.1	Der Safe Mode Hack .....	355
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>357</b>



## **Contao: Ein CMS stellt sich vor**

Content-Management-Systeme (CMS) gibt es zuhauf. Seit vielen Jahren buhlen TYPO3, WordPress, Joomla! & Co. um die Gunst von Entwicklern und Anwendern. Mit Contao, das früher übrigens TYPOLight hieß, gibt es einen weiteren Mitstreiter auf dem Markt. Das System ist schlank, seitenbasiert und auch für größere Projekte geeignet. Kein Wunder, dass Contao immer beliebter wird.

### **1.1 Ein Blick auf Contao**

Mit der anfänglichen Namenswahl TYPOLight hat sich der damalige Alleinentwickler des Systems, Leo Feyer, sicherlich keinen Gefallen getan. Denn für viele Interessenten suggerierte dieser Name, TYPOLight sei eine Art kleiner Bruder von TYPO3, biete nur einen eingeschränkten Funktionsumfang und eigne sich nur für kleine Projekte. Das stimmt aber nicht. Deshalb kam es im Jahr 2010 zur Umbenennung von TYPOLight in Contao. Und dabei ist es bis heute geblieben.

Sie haben sich also für Contao entschieden, um Ihre Website damit erstellen und verwalten zu können. Dieses Buch führt Sie Schritt für Schritt in die Arbeit mit diesem Content-Management-System ein. Zunächst geht es aber darum, was ein CMS eigentlich ist und was Contao auszeichnet.

»Contao ist ein Content-Management-System auf Open-Source-Basis.« – ein Satz, der gleich zwei Fragen aufwirft:

- Was ist eigentlich ein CMS?
- Was ist Open Source?

Ein CMS ist ein Inhaltsverwaltungssystem, mit dem sich Inhalt (Content) erstellen, bearbeiten und organisieren lässt, auf Wunsch durch mehrere Benutzer.

Wenn Sie eine Website auf Basis eines CMS wie Contao erstellen, können Sie diese also selbst jederzeit verwalten, neue Inhalte hinzufügen und aktualisieren. Die Inhalte selbst werden in Contao über einen Editor angelegt, der in seiner Funktionsweise an Word erinnert. Dadurch lassen sie sich bequem formatieren, ohne dass man HTML-Kenntnisse etc. besitzen muss. Das ist ein riesiger Vorteil gegenüber der Erstellung von Webseiten quasi per Hand auf Basis von HTML. Dank eines CMS kann also jeder seine Website betreiben, ohne sich erst mit HTML befassen zu müssen.

Und was verbirgt sich hinter dem Begriff Open Source? Darunter versteht man Software, deren Quellcode frei zugänglich ist. Klingt sperrig, ist für Sie als Anwender aber enorm wichtig. Denn Open Source bedeutet, dass Sie die Software kostenlos verwenden dürfen.

Contao ist ebenfalls Open Source und wird unter der General Public License (GNU GPL) vertrieben. Sie können Contao also kostenlos herunterladen und einsetzen. Ausführliche Informationen zur GNU GPL finden Sie auf der Seite <http://www.gnu.de>.

## 1.2 Die wichtigsten Funktionen

Wann lohnt sich eigentlich ein CMS wie Contao? Man soll bekanntermaßen nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen. Das gilt auch für den Einsatz eines Content-Management-Systems. Prinzipiell ist es so: Wer eine kleine Website erstellen will, auf der sich die Inhalte nur selten ändern, kann zu einer statischen Webseite greifen.

### **Was eine statische Seite ist**

Statische Seite klingt nicht schön, zugegeben. Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich eine Webseite, bei der der HTML-Code quasi per Hand geschrieben wird. Bei jeder notwendigen Änderung muss man also die betreffende HTML-Datei in einem Editor öffnen und darin die gewünschten Anpassungen vornehmen. Anschließend muss die Datei per FTP auf den Server geladen werden. Das ganze Prozedere ist natürlich enorm aufwendig. Richtig schwierig wird es, wenn sich beispielsweise die Navigationsstruktur ändert. Dann müssen in aller Regel sämtliche Dateien des Projekts verändert werden. Gleiches gilt für Designveränderungen. Wer seiner Seite ein neues Design geben will, muss ebenfalls jede einzelne Datei anpassen. Und das ist nicht schön, glauben Sie es mir.

Prinzipiell sind also statische Seiten nicht unbedingt ideal. Es gibt allerdings durchaus Einsatzgebiete, in denen sie ihre Daseinsberechtigung haben. Ein Beispiel dafür sind sogenannte Webvisitenkarten. Stellen Sie sich den Webauftritt einer Bäckerei vor. Welche Informationen sind dort in der Regel zu finden?

- Öffnungszeiten
- Adresse
- gegebenenfalls Informationen über Produkte und Zusatzstoffe

Diese Informationen sind weder tagesaktuell, noch werden sie sich häufig ändern. Eine solche Website lässt sich üblicherweise sehr gut als statische Variante umsetzen.

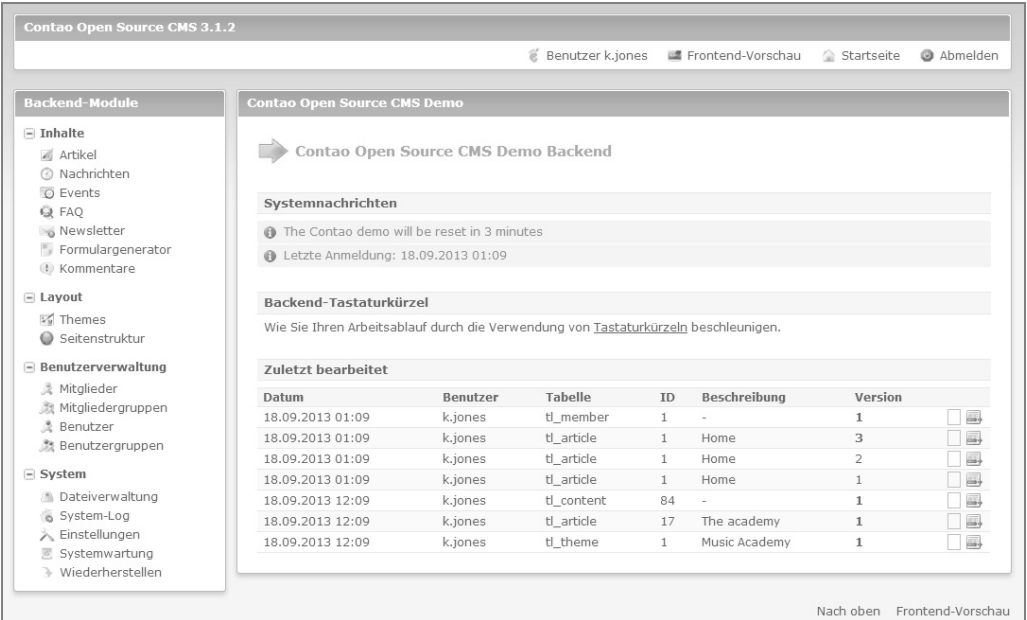
Werden Webseiten jedoch umfangreicher und ist mit häufigen Aktualisierungen zu rechnen, kommen Content-Management-Systeme ins Spiel.

#### **Es gibt noch mehr**

In diesem Buch liegt der Fokus – das verwundert bei dem Namen sicherlich wenig – auf Contao. Selbstverständlich gibt es noch viele weitere gute CM-Systeme. Beispielhaft seien dafür TYPO3, WordPress, Drupal und Joomla! genannt. Diese Systeme spielen in diesem Buch allerdings keine Rolle, es wird also auch keinen Vergleich mit ihnen geben. Das liegt vor allem an der Komplexität dieses Themas. Ausführliche Informationen und einen genialen CMS-Vergleich finden Sie aber beispielsweise auf der Seite <http://www.visual4.de/open-source-cms-system/cms-vergleich-joomla-wordpress-typo3-drupal-contao-plone.html>.

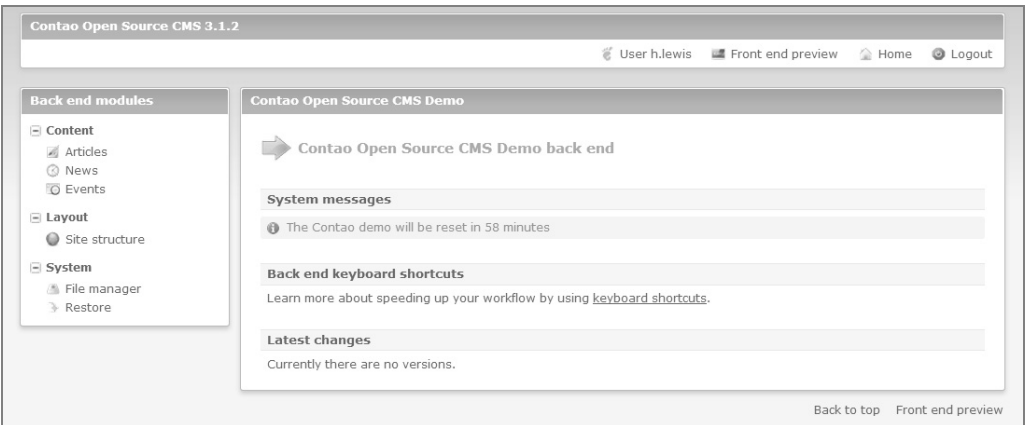
CM-Systeme ermöglichen die Verwaltung der Website, ohne dass man sich unbedingt mit HTML auskennen muss. Denn in einem CMS sind Design und Inhalt vollständig voneinander getrennt. Das ist ein riesiger Vorteil zur manuellen Variante. In einem CMS kann man sich ganz auf die Erstellung der Inhalte konzentrieren und Artikel schreiben. Hinzu kommt die Möglichkeit, verschiedene Benutzer und Benutzergruppen anzulegen, die jeweils ganz bestimmte Rechte besitzen, also verschiedene Dinge anstellen dürfen. So gibt es üblicherweise einen Administrator, den Chef im Ring sozusagen, der alles darf. Dieser Administrator legt dann beispielsweise Benutzer an, die nur auf ganz bestimmten Seiten Inhalte erstellen dürfen.

Ein erstes Beispiel soll zeigen, wie detailliert sich das in Contao einstellen lässt. Die folgende Abbildung zeigt das sogenannte Backend, also den Administrationsbereich.



**Bild 1.1:** Das ist Ihr künftiges Königreich.

Eingeloggt hat sich hier ein Benutzer mit Administratorrechten. Das erkennt man sehr schön an den zahlreich zur Verfügung stehenden Optionen. Das Backend eines normalen Redakteurs, dem nur einige wenige Bearbeitungsmöglichkeiten freigeschaltet wurden, präsentiert sich da schon deutlich bescheidener.



**Bild 1.2:** Hier gibt es viel weniger Optionen.

Mitleid muss man nun allerdings nicht mit diesem Redakteur haben. Tatsächlich werden ihm nämlich nur die Optionen angeboten, die er auch tatsächlich braucht.

**Plötzlich Englisch**

Sie brauchen sich übrigens nicht zu wundern, dass die gezeigte Website englischsprachig ist. Es ist die Beispielseite von Contao, die standardmäßig in Englisch verfasst ist. Die Beispielseite gibt es übrigens auch direkt online. So können Contao-Interessenten gleich mal testen, wie sich das System anfühlt. Mehr zur Onlinedemo gibt es dann im weiteren Verlauf dieses Kapitels. Eine deutsche Version der Beispielseite existiert allerdings nicht.

Die meisten Redakteure finden es übrigens super, wenn ihnen nur wenige Funktionen zur Verfügung stehen. So können sie nämlich in der Gewissheit leben, bei einem Fehler nicht das gesamte Projekt lahmzulegen.

**Ein paar technische Aspekte zum Verständnis**

Der Computer, auf dem Sie arbeiten und mit dem Sie Webseiten aufrufen, wird Client genannt. Der Rechner, auf dem ein Webserverprogramm läuft und auf dem Ihre Webseite letztendlich liegt, ist der Server. Der Client (in der Regel Ihr Browser) schickt – wenn eine Webseite aufgerufen wird – eine Anfrage an den Server. Der Server nimmt diese Anfrage entgegen, verarbeitet sie weiter und sendet das Ergebnis zurück an den Client.

Puh, das klingt furchtbar technisch, ist aber ein ganz entscheidendes Prinzip bei der Arbeit mit Contao. Und das war es auch schon, was das Fachchinesisch betrifft, versprochen!

## 1.3 Das kann Contao

Es stellen sich natürlich ein paar Fragen, wenn man beginnt, mit Contao zu arbeiten: Was kann dieses System eigentlich, und welche Funktionen weist es auf? Auf den folgenden Seiten wird ein Blick auf die wichtigsten Funktionen geworfen, die Contao zu bieten hat. Ausführliche Informationen gibt es dann im weiteren Verlauf dieses Buchs. Es schadet aber erfahrungsgemäß nicht, wenn man gleich am Anfang weiß, wohin die Reise mit dem System gehen kann.

### 1.3.1 Contao erweitern

Contao bringt von Haus aus schon eine enorme Funktionsvielfalt mit. Das werden Sie in Kürze merken. Aber das System kann zunächst einmal selbstverständlich nicht jede Funktion, die möglicherweise von irgendjemandem benötigt wird, direkt umsetzen. An diesem Punkt betreten die Erweiterungen die Contao-Bühne. Dank dieser sogenannten Extensions lässt sich Contao um nahezu jede erdenkliche Funktionalität erweitern.

Einen Eindruck von den Möglichkeiten, die die Extensions bieten, können Sie sich auf der Seite <https://contao.org/de/extension-list.html> verschaffen.

Contao Open Source CMS > Erweitern > Erweiterungsliste > Das Contao Extension Repository durchsuchen

## Erweiterungen

**Aktuell 1.505 Erweiterungen und 1.694.630 Downloads**

Volltextsuche

Sortieren nach

Alle Versionen

---

**[BackupDB] BackupDB Modul**

Sicherung der Contao-Datenbank, automatisches Backup, Erstellung von Website-Templates für das Install Tool

<b>Version</b>	3.1.0 stable	<b>Typ</b>	Frei
<b>Freigabedatum</b>	2013-05-01	<b>Freigegeben für</b>	Contao 3.0.0 r1 bis 3.1.0
<b>Autor</b>	do_while	<b>Lizenz</b>	GNU Lesser Public License (LGPL)
<b>Total Wertung</b>	<input type="text"/> 9.77 (19 Stimmen)	<b>Populartät</b>	5935/34068 (Downloads/Install)

---

**[dlh\_googlemaps] Google Maps Modul**

Integration von Google Maps als Modul und Content-Element

<b>Version</b>	1.1.5 stable	<b>Typ</b>	Frei
<b>Freigabedatum</b>	2013-06-15	<b>Freigegeben für</b>	Contao 2.11.11 bis 3.1.0
<b>Autor</b>	christian	<b>Lizenz</b>	GNU Lesser Public License (LGPL)
<b>Total Wertung</b>	<input type="text"/> 9.51 (15 Stimmen)	<b>Populartät</b>	6106/25707 (Downloads/Install)

---

**[efg] EFG – Extended Form Generator**

Formular-Daten: Bestätigungs-Mail, Auflistung und Bearbeitung im Backend und Frontend

<b>Version</b>	2.0.1 stable	<b>Typ</b>	Frei
<b>Freigabedatum</b>	2013-03-17	<b>Freigegeben für</b>	Contao 3.0.3 bis 3.0.6
<b>Autor</b>	tom	<b>Lizenz</b>	GNU LGPL V3
<b>Total Wertung</b>	<input type="text"/> 9.62 (13 Stimmen)	<b>Populartät</b>	6072/20192 (Downloads/Install)

**Bild 1.3:** Hier gibt es fast alles, was das Herz begehrt.

Bei Drucklegung dieses Buchs gab es bereits mehr als 1.500 Erweiterungen. Hier eine kleine Auswahl der Einsatzgebiete, die von Contao-Erweiterungen abgedeckt werden können:

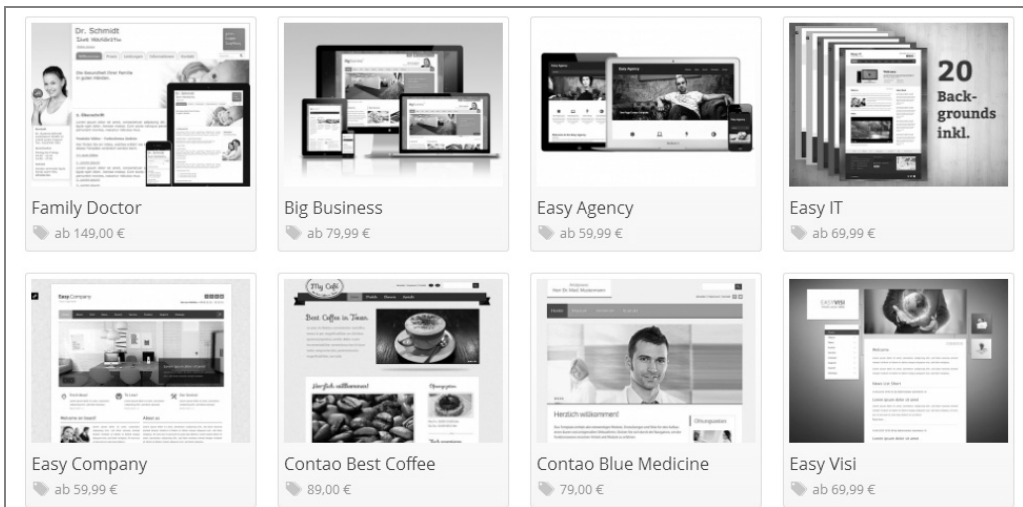
- Formulare
- Newsletter
- Bildergalerien
- Suchmaschinenoptimierung
- Besucherzähler
- Shopsysteme
- Mitgliederverwaltung
- Videoverwaltung
- Facebook-Button
- Backup-Tools
- komfortablere Inhaltsverwaltung
- Suchfunktion
- Blog

- News
- FAQ-Bereich

Sie sehen schon, wie leistungsfähig man Contao durch den Einsatz von Erweiterungen machen kann.

### 1.3.2 Designs, wie ich sie will

Für das Aussehen von Contao-Websites sind die sogenannten Themes verantwortlich. Dank dieser Themes lässt sich das Design der Seiten im Handumdrehen verändern.



**Bild 1.4:** Ein System, verschiedene Designs.

In den meisten CM-Systemen gibt es entweder Themes (WordPress) oder Templates (Joomla!). Bei Contao existiert beides. Ein Contao-Theme liefert das vollständige Design der Seite und lässt sich über den Theme-Manager oder das Installtool importieren. Es beinhaltet eine Kombination aus Seitenlayouts, Stylesheets und Frontend-Modulen. Im Gegensatz dazu enthält ein Template eben nicht nur das Design, sondern auch gleich noch sämtliche Inhalte und die Seitenstruktur. Genau hier liegt das Problem. Denn wird ein solches Template importiert, gehen alle zuvor in der Contao-Installation erstellten Inhalte verloren. Themes lassen sich hingegen auch dann installieren, wenn es bereits Inhalte gibt, ohne dass diese überschrieben werden.

Die Themes, die es gibt, sind größtenteils im Contao Theme-Store (<https://themes.contao.org/de>) aufgeführt. Eine Auswahl kostenloser Themes finden Sie beispielsweise auf der Seite <http://www.contao-theme.de/artikelliste/kategorie/kostenlos-themes.html>. Ausführliche Informationen zum Thema Themes gibt es außerdem in Kapitel 10 dieses Buchs.

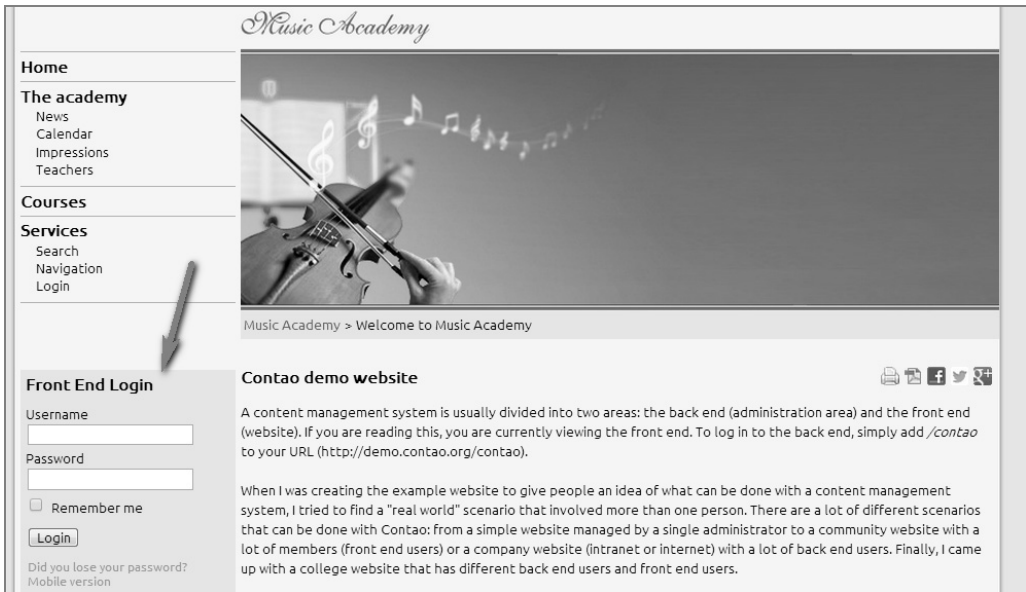


### 1.3.3 Rechteverwaltung

Für Websites, an denen mehrere Personen arbeiten, ist eine ausgefeilte Rechteverwaltung wichtig. Nur so lässt sich festlegen, wer welche Inhalte bearbeiten darf. Contao ist auch auf diesem Sektor bestens gerüstet. So lassen sich abgespeckte Backends für Redakteure ebenso einfach wie geschützte Frontend-Bereiche erstellen.

Contao erlaubt das Anlegen von Benutzern und Mitgliedern. Benutzer können auf das Backend der Seite zugreifen und beispielsweise Inhalte anlegen und verwalten. Was die jeweiligen Benutzer dabei dann tatsächlich dürfen, können Sie – schließlich sind Sie als Administrator der König im Backend – explizit bestimmen.

Etwas anders sieht die Sache bei den Mitgliedern aus. Diese dürfen ausschließlich auf das Frontend zugreifen. Dafür stellt man ihnen üblicherweise ein Log-in-Formular zur Verfügung.



**Bild 1.5:** Contao-Demo-Website: Die Mitglieder dürfen sich einloggen.

Nach der Anmeldung können die Mitglieder dann zum Beispiel auf Seiten und Downloads zugreifen, von denen »normale« Seitenbesucher nichts mitbekommen. (Auch hier noch einmal der Hinweis, dass die Beispiel-Website von Contao in Englisch verfasst ist.)

### 1.3.4 Formulare für jeden Zweck im Handumdrehen

Selbstverständlich werden Sie in Ihre Website Formulare einfügen wollen, und sei es bloß ein einfaches Kontaktformular. In Contao lassen sich Formulare ganz einfach und

ohne HTML-Kenntnisse erstellen. Tatsächlich hat das System nämlich von Haus aus einen Formulargenerator an Bord.



The screenshot shows a form generator interface with the following elements:

- Überschrift** (Title): **Ihre Anmeldung**
- Erklärung** (Explanation): Bitte geben Sie Ihre Anmeldedaten ein.
- Textfeld (name)** (Text field): Ihr Name\*
- Textfeld (email)** (Text field): Ihre E-Mail-Adresse\*

**Bild 1.6:** Auch komplexere Formulare sind möglich.

Dank des Formulargenerators können Sie also Formulare erstellen, ohne dass Sie sich mit HTML beschäftigen müssen. Vorgestellt wird der Generator ausführlich in Kapitel 9.

### 1.3.5 Der integrierte CSS-Editor

Eine der Besonderheiten von Contao ist der CSS-Editor, der fest im System verankert ist.

#### Keine Angst vor CSS

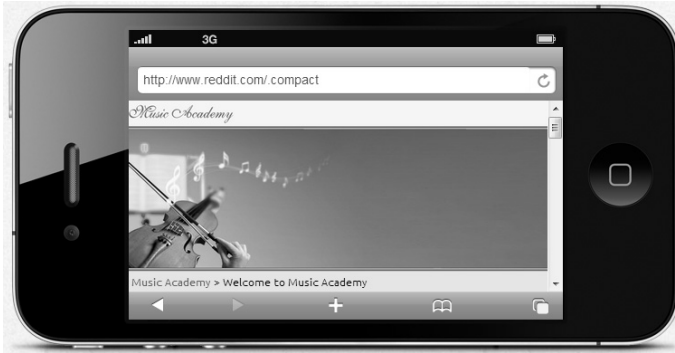
An dieser Stelle begegnet Ihnen möglicherweise das erste Mal der Begriff CSS. Dahinter verbergen sich die Cascading Style Sheets. Was ist denn das? Etwas Ähnliches wie die Formatvorlagen in Word. Wenn Sie eine Textpassage markieren und dann mit der Formatvorlage *Überschrift* auszeichnen, bekommt die Überschrift ein ganz bestimmtes Schriftbild zugewiesen. So können Sie schnell sämtliche Überschriften im Dokument formatieren. Gefällt Ihnen später das Aussehen der Überschriften nicht mehr, müssen Sie nur die Formatvorlage ändern. Word passt dann alle Überschriften automatisch der veränderten Vorlage entsprechend an. Und so etwas gibt es mit CSS auch für Websites.

Dank des integrierten Editors lässt sich die Webseite individuell mittels CSS gestalten, und zwar ganz ohne CSS-Kenntnisse.

Der Editor ist so aufgebaut, dass die Eigenschaften auch für Laien verständlich aufbereitet sind. Sicherlich ist das ein großer Vorteil im Vergleich zu vielen anderen Systemen. Denn dort muss man, wenn man denn die CSS-Syntax verändern will, zumeist manuell in die CSS-Dateien eingreifen. Und eben das ist nicht jedermanns Sache.

### 1.3.6 Mobile Seiten sind kein Problem

Selbstverständlich unterstützt Contao die Darstellung von Webseiten auf Smartphones und Tablets.



**Bild 1.7:** Die Demo-Website »Music Academy« auf dem iPhone.

Contao hilft Ihnen bei der Optimierung der Website für mobile Geräte auf unterschiedliche Art und Weise. Zunächst einmal lassen sich sogenannte Media Queries definieren. Mit deren Hilfe kann man Stylesheets beispielsweise in Abhängigkeit von Bildschirmgröße und -auflösung laden. Außerdem bietet Contao die Möglichkeit, für jede Seite neben einem normalen Seitenlayout auch ein Layout für mobile Seiten zu definieren.



**Bild 1.8:** Alternative Seitenlayouts lassen sich definieren.

Zudem setzt Contao automatisch das Meta-Viewport-Tag. Das hilft letztendlich bei der Steuerung des Zoomverhaltens auf iPhone & Co.

### 1.3.7 Automatische Updates für mehr Sicherheit

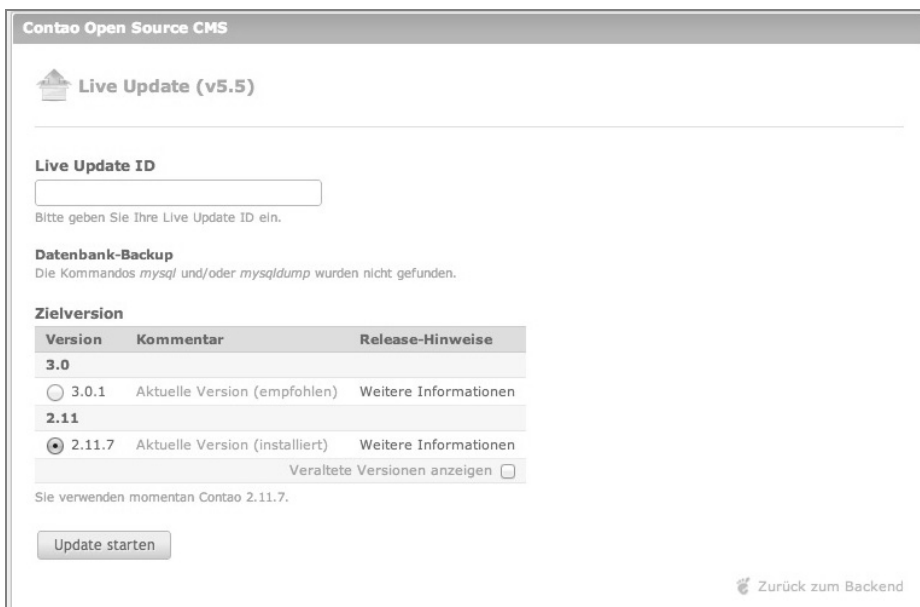
Die Sicherheit eines Systems wie Contao lässt sich nur durch ständige Updates gewährleisten. Diese werden bei Contao regelmäßig und pünktlich geliefert. In Contao gibt es Major-, Minor- und Bugfix-Versionen sowie die Long-Term-Support-Releases. Major-Releases stellen immer einen Versionssprung wie von Contao 2 auf Version 3 dar und sollen etwa alle zwei Jahre veröffentlicht werden. Die Minor-Releases (3.1 auf 3.2) erscheinen unregelmäßig alle paar Wochen. Bugfix-Releases, mit denen Fehler

behooben und kleinere Korrekturen vorgenommen werden, gibt es bei Bedarf. Angekündigt wird deren Veröffentlichung im Twitter-Account des Contao-Hauptentwicklers (<https://twitter.com/leofeyer>).

Die Long-Term-Support-Releases werden über einen Zeitraum von mindestens 18 Monaten mit Updates versorgt. Aktuell ist man bei Version 2.11. Version 3.x ist hingegen die momentane Major-Version von Contao.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das System immer auf dem aktuellen Stand zu halten. Zunächst einmal lassen sich Updates manuell durchführen. Alternativ kann man auf das sogenannte Live Update zurückgreifen. Dabei aktualisiert man das System, ohne selbst die Contao-Archive herunterladen zu müssen. Das Live Update ist allerdings nicht kostenlos. Für die notwendige Contao-Live-Update-ID werden bei einer Domain 9,90 Euro fällig. Zwei Domains kosten dann beispielsweise 11,89 Euro. Sinnvoll ist diese Variante natürlich vor allem für all diejenigen, die mehrere Contao-Installationen betreiben.

Hat man die Live Update ID gekauft, kann man die Updates ganz bequem einspielen.



**Bild 1.9:** Die gewünschte Version wird gewählt.

Wer allerdings glaubt, dass man hier lediglich immer die neueste Version einspielen kann, täuscht sich. Tatsächlich bekommt man eine ganze Menge mehr für sein Geld geboten.

So kann man beispielsweise auf sämtliche Contao-Versionen up- und downgraden. Sie haben eine 3er-Installation, wollen aber mal wissen, wie sich die 2er anfühlt? Kein Problem dank Live Update.

Um die Sicherung der Datenbank muss man sich vor dem Update nicht kümmern. Contao erstellt im Vorfeld ein Backup von ihr. Wieder ein Punkt, der für die automatische Lösung spricht.

Sehr interessant ist darüber hinaus der direkte und vollautomatische Vergleich der veränderten Templates mit den Originaldateien.



**Bild 1.10:** Die Dateien werden verglichen.

Diese Veränderungen sind sehr übersichtlich dokumentiert.

### 1.3.8 CSS- und JavaScript-Frameworks

Moderne Websites setzen vermehrt auf CSS- und JavaScript-Frameworks. Solche Frameworks werden auch in Contao genutzt. So ist im Lieferumfang von Contao bereits ein auf Holy Grail basierendes CSS-Framework enthalten. Zudem werden die derzeit wohl beliebtesten JavaScript-Frameworks jQuery und MooTools unterstützt. Die Sache mit den Frameworks klingt sperrig, zugegeben. Dennoch sind es enorm hilfreiche Tools. So kann man beispielsweise im Handumdrehen Bilder-Slider erstellen. Dabei wechseln die Bilder einer Galerie automatisch und mit hübschen Übergängen. Herrlich, wenn sich auf der Webseite etwas bewegt und schick aussieht, oder?

Wer eine solche Anwendung »von Hand« per JavaScript erstellen will, braucht schon einiges an Know-how. In Contao erledigt man so etwas per Mausklick.

## 1.4 Hierfür ist Contao das perfekte System

Immer wieder hört man, Contao sei nur für kleine Projekte geeignet. Diese Aussage trifft heute weniger zu als jemals zuvor. Tatsächlich ist Contao ein robustes System, mit dem sich auch große Websites, die stark frequentiert sind, aufbauen lassen. Wie, Sie glauben mir nicht? Dann werfen Sie doch einfach mal einen Blick auf die Seite <https://contao.org/de/case-studies.html>. Dort sind zahlreiche Fallstudien aufgeführt, die zeigen, wie Contao in den unterschiedlichsten Projekten eingesetzt wird.

Contao Open Source CMS > Entdecken > Fallstudien von Contao-Webseiten lesen

### Contao Open Source CMS Fallstudien

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Fallstudien von Webseiten, die von Contao-Partnern erstellt wurden.

My Reservation System      Union Vélopiquée Genevoise      LOXONE Smart Home Website

KOMNEXX      Busreisen Held      Wollbrink Spirituosen

**Bild 1.11:** Lassen Sie sich von den Projekten inspirieren.

Prinzipiell ist Contao für jede Art von Website geeignet. Wer ein gutes System braucht, das validen Code liefert und eine leistungsstarke Benutzerverwaltung besitzt, liegt damit goldrichtig.

Contao kann aber mehr. Wer will, kann mit Contao nämlich auch echte Onlineshops aufbauen. Dafür gibt es verschiedene Shoplösungen wie beispielsweise Contao webShop, chShop und acquistoShop.

Mittlerweile existiert tatsächlich eine stattliche Anzahl an Shops, die auf einer dieser Lösungen und somit letztendlich auch auf Contao basieren. Einen Eindruck davon

können Sie sich auf der Seite <http://www.contao-webshop.de/referenzen.html> verschaffen.

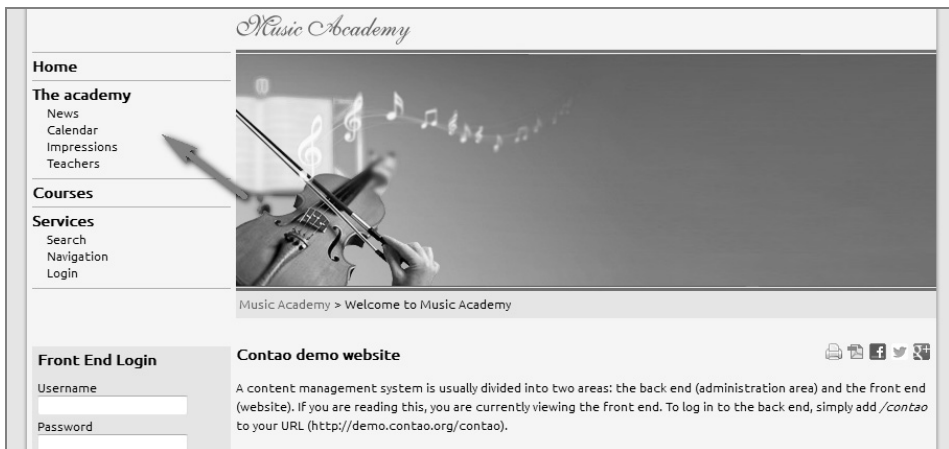
## 1.5 Der Erstkontakt: Contao direkt online ausprobieren

Bevor man sich ausführlich mit einem neuen System befasst, ist natürlich zunächst einmal interessant, wie dieses CMS aussieht, wie es sich »anfühlt« und wie es überhaupt funktioniert. Dafür eignet sich eine Onlinedemo von Contao hervorragend, die unter <http://demo.contao.org> angeboten wird.

Was Sie dort sehen, ist »Music Academy«. Es handelt sich dabei um ein Template, das geeignet ist, die Funktionsweise von Contao ausführlich zu testen. Viele Einsteiger installieren das Beispieltemplate aus diesem Grund.

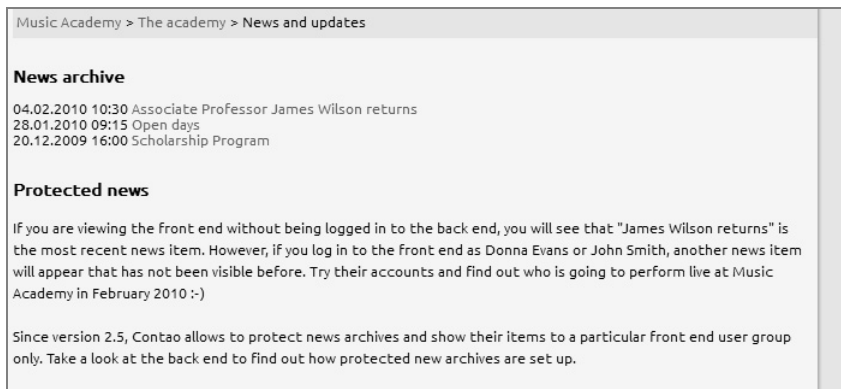
Klicken Sie sich ruhig einmal durch die Frontend-Seiten. So können Sie bereits einiges davon mitnehmen, was an Contao so interessant ist.

Besonders interessant sind dabei die Einträge unterhalb von *The academy*.



**Bild 1.12:** Hier findet man interessante Funktionen.

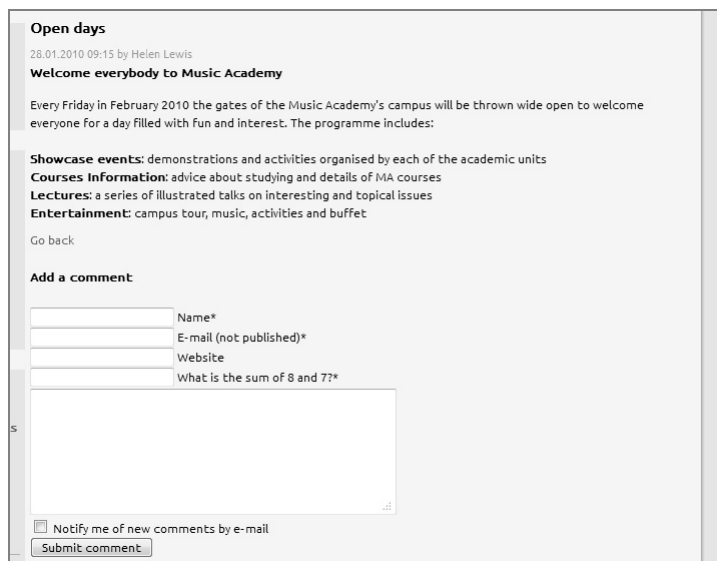
Denn dahinter verbergen sich Hyperlinks, die einige Dinge aufrufen, die einen zweiten und dritten Blick wert sind. Los geht es mit dem Punkt *News*.



**Bild 1.13:** Neuigkeiten wurden veröffentlicht.

Hinter diesem Eintrag verbirgt sich das *Nachrichten*-Modul, das fester Bestandteil von Contao ist. Dank dieses Moduls können Sie über das Backend Nachrichten erstellen, die im Frontend der Seite in umgekehrter chronologischer Reihenfolge angezeigt werden. Die Nachrichten lassen sich außerdem in einem Archiv übersichtlich präsentieren.

Für die Nachrichten selbst lassen sich Teasertexte erstellen. Erst wenn ein Besucher einen davon anklickt, ist der vollständige Text zu sehen.



**Bild 1.14:** Die gesamte Meldung ist zu sehen.

Weiter geht es mit dem *Calendar*.



< December 2009		January 2010						
Sunday	Monday	Tuesday	Wednesday	Thursday	Friday	Saturday		
					1 Winter holiday	2 Winter holiday		
3 Winter holiday	4 Winter holiday	5 Winter holiday	6 Winter holiday	7 Winter holiday	8 Winter holiday	9 Winter holiday		
10	11	12	13	14	15	16		
17 Final exams	18 Final exams	19 Final exams	20 Final exams	21	22	23		
24	25	26	27	28	29	30		
31								

**Bild 1.15:** Ist er nicht praktisch, der Kalender?

Der Name lässt es bereits vermuten. Und tatsächlich verbirgt sich dahinter ein Kalender, hinter dem wiederum das *Events*-Modul steckt. Mit diesem Modul bietet Contao beispielsweise die Möglichkeit, eine durchaus ansprechende Terminverwaltung in Webseiten zu integrieren. Dabei kann man die Termine in einen Kalender eintragen. Die einzelnen Termine sind wiederum anklickbar und präsentieren anschließend ausführlich, was zu ihnen notiert wurde.

Music Academy > The academy > Events and schedules
<p><b>Final exams</b>            17.01.2010 (09:30 - 15:30)            This event is repeated every 1. day until 20.01.2010.</p> <p>Final exams for all graduate students.</p> <p><a href="#">Go back</a></p>

**Bild 1.16:** So sieht ein typischer Eintrag aus.

Was darf auf einer Webseite eigentlich nicht fehlen? Bilder natürlich. Und mittlerweile wollen Bilder nicht nur angezeigt, sie wollen in Szene gesetzt werden. Werfen Sie dafür einen Blick auf den Punkt *Impressions*.

### Impressions

Here are a few impressions of the campus. This example uses a MooTools based image gallery called "mediabox" to show images in full size. Since version 2.5, you can split the gallery into multiple pages so it takes less time to load.



Historical building



Lincoln Hall



Campus library



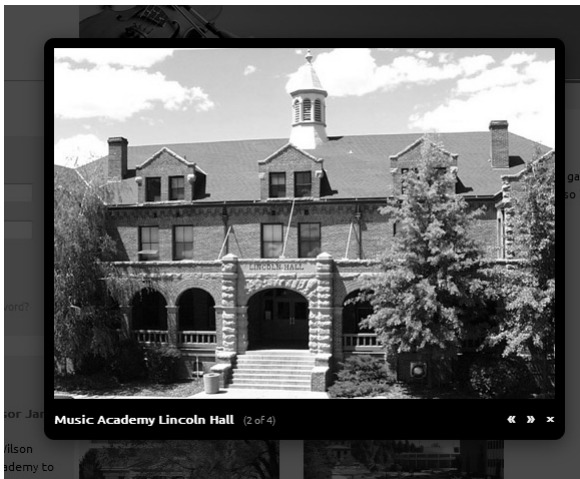
Campus overview

Contao automatically generates image thumbnails using the gdlib extension. You can either resize an image by entering width or height, or you can crop an image by entering both values.

**Bild 1.17:** Eine Bildergalerie ist zu sehen.

Hier wird eine Bildergalerie präsentiert. Solche Galerien lassen sich in Contao sehr einfach umsetzen. Sie müssen lediglich die Bilder auf den Server laden und die Galerie konfigurieren. Für alles andere – also beispielsweise auch für die Generierung der kleinen Vorschaubilder – sorgt Contao still und heimlich im Hintergrund.

Klickt man eines der Bilder an, öffnet es sich in Originalgröße in einem Lightbox-Fenster.








**Bild 1.18:** Die Lightbox setzt das Bild ansprechend in Szene.

Voraussetzung dafür ist die Aktivierung eines der beiden mitgelieferten JavaScript-Frameworks (jQuery oder MooTools). Beide lassen sich kinderleicht mit wenigen Mausklicks aktivieren.

Folgen Sie nun dem Link *Courses*.

Music Academy > Courses overview

**Courses**     

Here is a quick overview of some courses.

Course	Students	Begin	Tuition fee
Violin Master Class	10	2010-03-02	\$360
Elements of Jazz Piano	12	2010-03-04	\$450
Rock Guitar Basics	8	2010-03-11	\$300
Rock Guitar Secrets	8	2010-03-12	\$380
Modern Drum Grooves	16	2010-04-02	\$340
Contemporary Bass Styles	14	2010-04-06	\$320

By default, the table is sorted by date (*Begin*). By clicking one of the column headers, you can resort it (JavaScript required). Of course, the table has been styled with CSS. Do not forget to provide a small summary of the table's content in order to make it accessible.

If you log in to the front end as Donna Evans or John Smith, you should see the protected page of the class you are attending as a subpage of this page.

**Bild 1.19:** Übersichtliche Präsentation der Kurse in einer Tabelle.

Auf den ersten Blick sieht das Ganze nach einem normalen Artikel aus. Aber der Teufel liegt im Detail. Lassen Sie Ihre Augen zunächst in den oberen Bereich des Artikels wandern. Dort gibt es gleich mehrere Symbole zu bestaunen.

*Drucker, PDF, Facebook, Twitter und Google+*

Diese Symbole können bei Bedarf jedem Artikel zugewiesen werden. So kann man also beispielsweise ganz individuell entscheiden, welche Inhalte via Facebook geteilt werden sollen.

Lassen Sie uns weiter auf der Artikelseite verweilen und die Tabelle betrachten.

Course	Students	Begin	Tuition fee
Violin Master Class	10	2010-03-02	\$360
Elements of Jazz Piano	12	2010-03-04	\$450
Rock Guitar Basics	8	2010-03-11	\$300
Rock Guitar Secrets	8	2010-03-12	\$380
Modern Drum Grooves	16	2010-04-02	\$340
Contemporary Bass Styles	14	2010-04-06	\$320

**Bild 1.20:** Noch sieht es nach einer schönen Tabelle aus.

Zugegeben, es gibt aufregendere Dinge als Datentabellen. Die vorliegende Tabelle hat es aber durchaus in sich. Und damit meine ich nicht ihren Inhalt, sondern die Funktionen, die sie zu bieten hat. Eine Tabelle mit Funktionen?

In der Tabelle sind Kurse aufgeführt, die momentan nach ihrem Beginn sortiert sind. Klickt man jetzt aber beispielsweise in der Kopfzeile auf *Students*, ändert sich die Sortierung.

Course	Students	Begin	Tuition fee
Rock Guitar Basics	8	2010-03-11	\$300
Rock Guitar Secrets	8	2010-03-12	\$380
Violin Master Class	10	2010-03-02	\$360
Elements of Jazz Piano	12	2010-03-04	\$450
Contemporary Bass Styles	14	2010-04-06	\$320
Modern Drum Grooves	16	2010-04-02	\$340

**Bild 1.21:** Die Sortierreihenfolge wurde verändert.

Tatsächlich orientiert sich die Sortierung nun an der Anzahl der Studenten, die an den jeweiligen Kursen teilnehmen. Damit aber noch nicht genug. Wird erneut auf *Students* geklickt, verändert sich die Sortierreihenfolge erneut.

Course	Students	Begin	Tuition fee
Modern Drum Grooves	16	2010-04-02	\$340
Contemporary Bass Styles	14	2010-04-06	\$320
Elements of Jazz Piano	12	2010-03-04	\$450
Violin Master Class	10	2010-03-02	\$360
Rock Guitar Secrets	8	2010-03-12	\$380
Rock Guitar Basics	8	2010-03-11	\$300

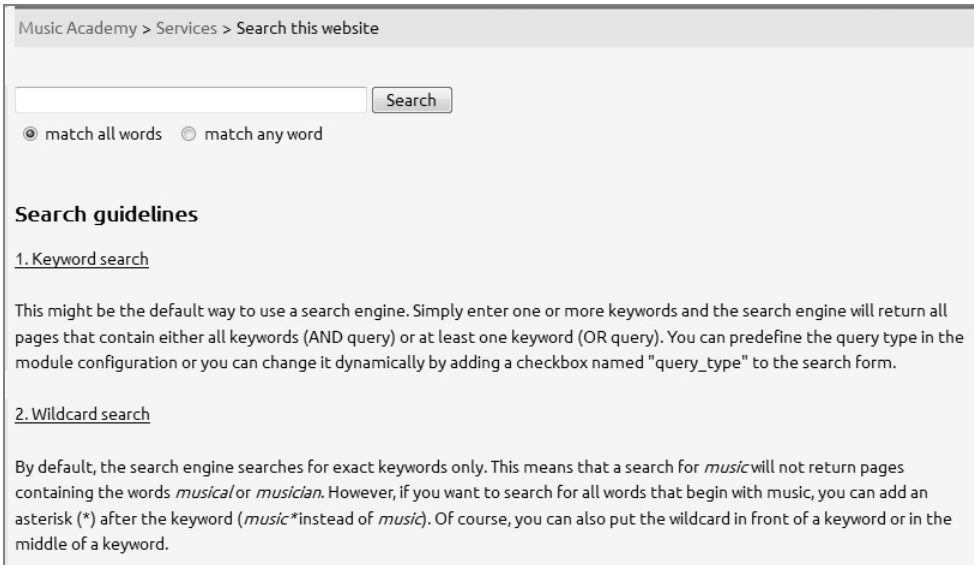
**Bild 1.22:** Die Sortierreihenfolge wurde umgedreht.

Jetzt sind zuerst die Kurse zu sehen, an denen die meisten Studenten teilnehmen. Solche sortierbaren Tabellen lassen sich in Contao ganz einfach umsetzen.

Okay, zugegebenermaßen sind Google und Bing große Klasse. Aber wäre es nicht schön, wenn Sie als Seitenbetreiber Ihre ganz individuelle Suchmaschine betreiben könnten? Nun werden Sie natürlich mit Ihrer Website nicht in Konkurrenz mit den großen Suchanbietern treten wollen. Ein durchaus erfüllbarer Wunsch ist aber, eine Suchfunktion in Ihre Website zu integrieren, über die sich Ihre Website durchsuchen lässt. Und was soll ich sagen? Auch das ist mit Contao ein Kinderspiel.

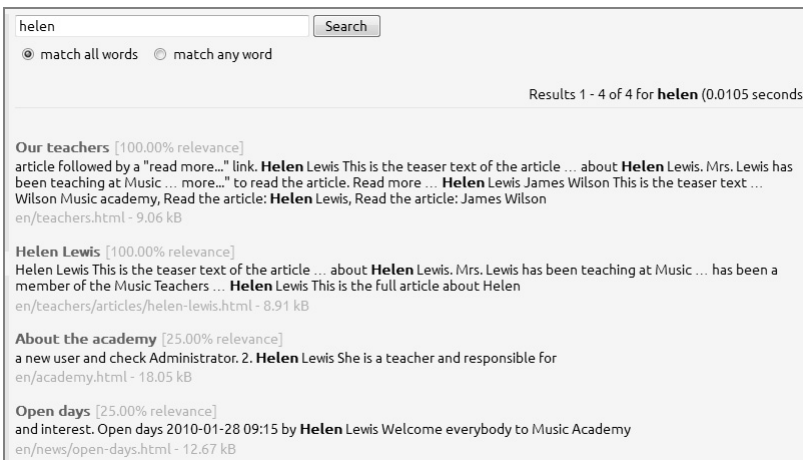
Wie eine solche Suchfunktion aussehen kann, können Sie sich unter dem Menüpunkt *Search* ansehen.

Die Suchfunktion ist durchaus komfortabel. So kann man zunächst einmal entscheiden, ob in der Trefferliste alle eingegebenen Suchbegriffe aufgeführt sein sollen. Aber auch andere Dinge wie Wildcards, Phrasensuche und die Verwendung von Pluszeichen für die besondere Gewichtung eines Suchbegriffs sind möglich.



**Bild 1.23:** So sieht die Suche aus.

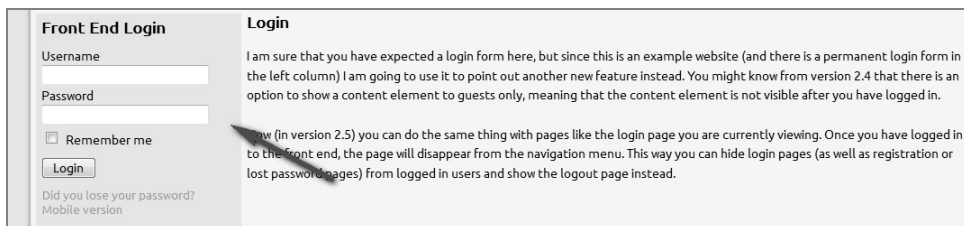
Die Ergebnisliste orientiert sich dann ebenfalls an denen großer Suchdienste.



**Bild 1.24:** Eine übersichtliche Trefferliste wird geboten.

So wird im oberen Fensterbereich zunächst einmal die Anzahl der Suchtreffer angezeigt. Ebenso ist dort zu sehen, wie lange die Suchanfrage gedauert hat. In den eigentlichen Suchtreffern sind die verwendeten Suchbegriffe dann jeweils hervorgehoben. Auch das ist natürlich eine nette Funktion. Sie sehen also, dass die Suche durchaus komfortabel ist.

Contao ermöglicht den Aufbau geschützter Seitenbereiche. Das sind solche, auf die ausschließlich registrierte und eingeloggte Mitglieder zugreifen dürfen. Auf der Demo-website steht ein solcher Mitgliederbereich zur Verfügung.

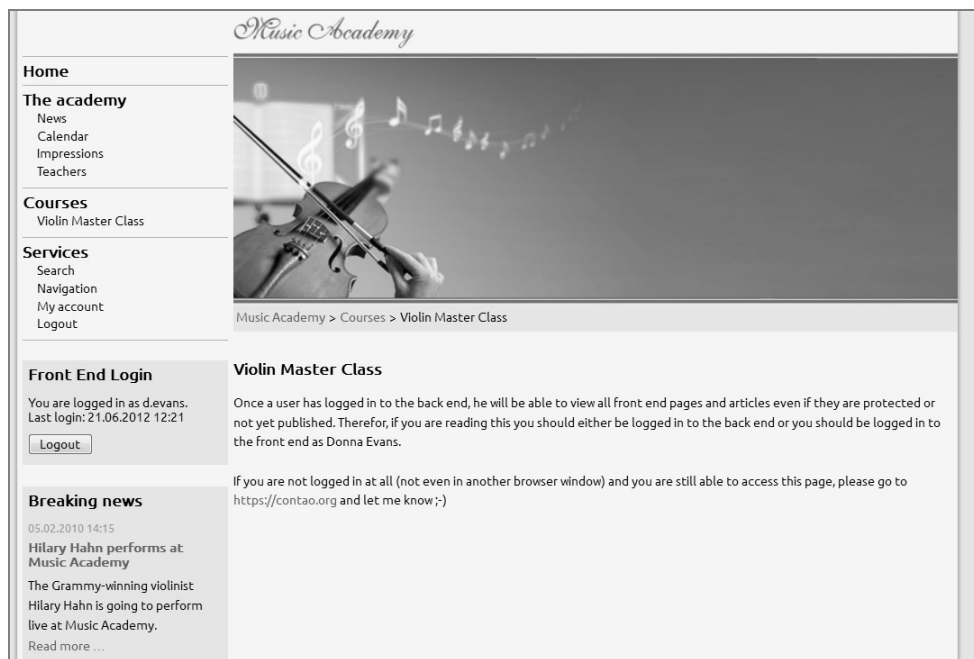


**Bild 1.25:** Eine Log-in-Maske gibt es ebenfalls.

Melden Sie sich, um den Mitgliederbereich zu betreten, mit den folgenden Zugangsdaten an:

- Username = *d.evans*
- Password = *donnaevans*

Nach erfolgreicher Anmeldung sind Sie Mitglied des Violinenkurses. Herzlichen Glückwunsch dazu, auch wenn Sie vielleicht gar nicht Violine spielen. Lassen wir die Musik aber kurz beiseite und widmen wir uns dem sich Ihnen nach der Anmeldung bietenden Gesamtbild.



**Bild 1.26:** Eine neue Seite wird angezeigt.

Was ist hier passiert? Unterhalb von *Courses* ist der neue Eintrag *Violin Master Class* hinzugekommen. Und dieser Eintrag wird tatsächlich nur solchen Personen angezeigt, die der betreffenden Mitgliedergruppe angehören. Somit lassen sich also Seitenbereiche aufbauen, die speziell für bestimmte Personenkreise optimiert sind. Eine feine Sache, nicht wahr? Die Mitgliederverwaltung ist dabei übrigens äußerst komfortabel. So gibt es unter anderem eine Passwort-vergessen-Funktion.

**Request a new password**

*Request a new password* is part of the registration module and allows members to receive a new password via e-mail. After the form has been submitted, a confirmation e-mail including an activation link is sent to the user.

**Enter your e-mail address**

Please enter your e-mail address below. A confirmation e-mail with an activation link will be sent to this address. Click this activation link to proceed.

Username\*

E-mail address\*

Security question\*  Please calculate 4 plus 7.

Note that you will not be able to send any e-mails in the online demo.

**Bild 1.27:** Wenn man mal das Passwort vergessen hat ...

Hierüber kann man sich also auch dann wieder einloggen, wenn man mal die Zugangsdaten vergessen hat. Auch das ist eine wichtige Funktion, die das System direkt von Haus aus mitbringt.

Inhalte werden in Contao stets in Form von Artikeln gespeichert. Dabei ist jeder Artikel immer einer Seite zugeordnet. Auch das lässt sich wieder sehr schön anhand eines Beispiels zeigen. Werfen Sie dazu einen Blick ins Frontend der Seite unter *The academy/Teachers* (<http://demo.contao.org/en/teachers.html>).

<p><b>Front End Login</b></p> <p>Username <input type="text"/></p> <p>Password <input type="password"/></p> <p><input type="checkbox"/> Remember me</p> <p><input type="button" value="Login"/></p> <p><small>Did you lose your password? Mobile version</small></p>	<p><b>Teachers</b></p> <p>Here is another new feature in version 2.5 - article teasers. You can add a teaser text to each article and make Contao display it automatically if there are multiple articles on a page. Or you can use the new content element "Article teaser" to display the teaser text of a particular article followed by a "read more..." link.</p> <p><b>Helen Lewis</b></p> <p>This is the teaser text of the article about Helen Lewis. Mrs. Lewis has been teaching at Music Academy for nearly 10 years and she has been a member of the Music Teachers Association since its inception. Click "read more..." to read the article. Read more ...</p> <p><b>James Wilson</b></p> <p>This is the teaser text of the article about James Wilson. Mr. Wilson graduated from Music Academy in 1968 and has enjoyed international renown since then. He returned in 2010 to give lessons in traditional and contemporary Jazz Piano. Click "read more..." to read the article. Read more ...</p>
<p><b>Breaking news</b></p> <p><small>04.02.2010 10:30</small></p> <p><b>Associate Professor James Wilson returns</b></p>	

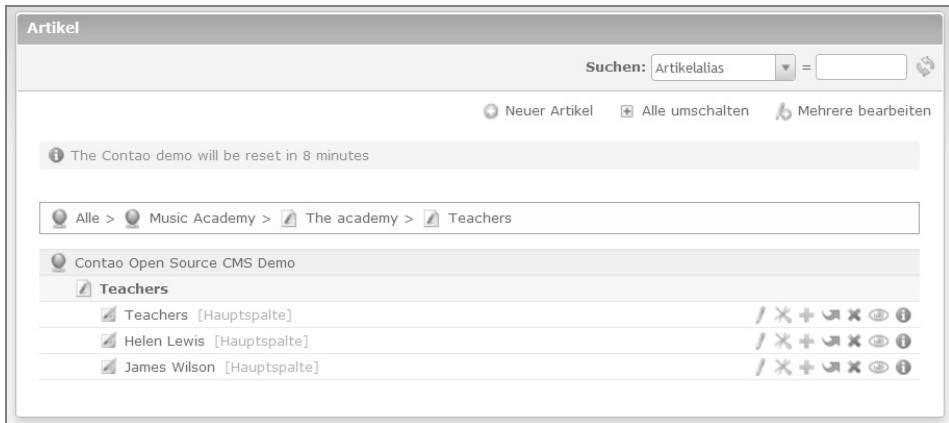
**Bild 1.28:** Diese Lehrer arbeiten am Institut.

Es handelt sich dabei also um die Seite *Teachers*. Innerhalb von *Teachers* gibt es mehrere Artikel. Welche das sind, kann man im Backend-Modul *Artikel* sehen.

### Der Zugriff aufs Backend

Im nächsten Abschnitt wird übrigens gezeigt, wie Sie auf das Backend zugreifen können.

Rufen Sie dazu im Backend *Inhalte/Artikel* auf und klicken Sie auf den Seitennamen *Teachers*.



**Bild 1.29:** Ist das Ihr erster Kontakt mit dem Backend?

In der sich öffnenden Übersicht befinden sich die zur Seite *Teachers* gehörenden Artikel. Und wie im Frontend sind auch hier natürlich drei Artikel aufgeführt:

- *Teachers*
- *Helen Lewis*
- *James Wilson*

Somit kann man im Backend also sehr schön die im Frontend dargestellte Struktur sehen.

### Elemente ausblenden

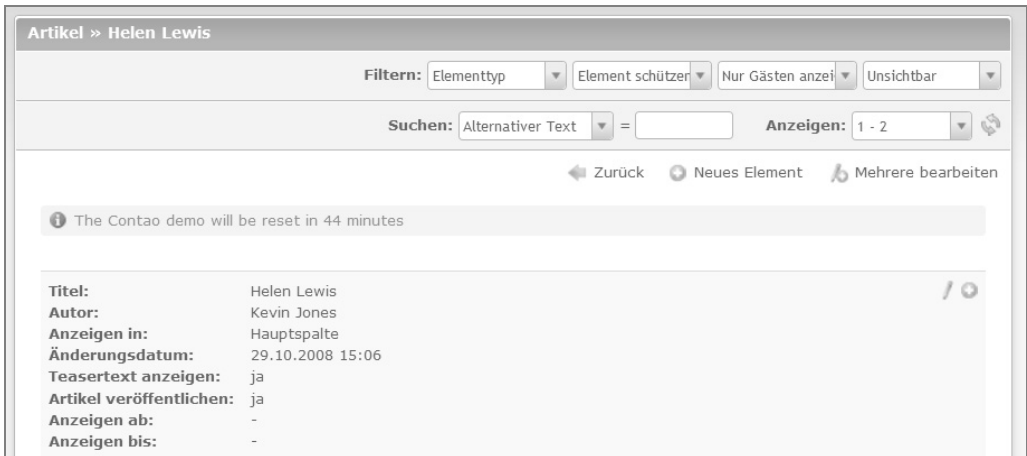
Übrigens werden nicht alle im Backend vorhandenen Artikel zwangsläufig im Frontend angezeigt. Wenn Sie beispielsweise einen Artikel vorübergehend mal nicht mehr brauchen, können Sie ihn per Mausklick deaktivieren. Er ist dann im Frontend nicht mehr sichtbar, im Backend kann man auf ihn aber nach wie vor zugreifen. Wird der Artikel später wieder benötigt, lässt er sich genauso einfach wiederherstellen.

Über die Stiftsymbole lassen sich die einzelnen Artikel bearbeiten.

Deutlich ist bislang geworden, dass eine Seite einen oder mehrere Artikel enthalten kann. Ein Artikel wiederum besteht zumeist aus mehreren Inhaltselementen. Typische Inhaltselemente sind *Text*, *Tabellen*, *Bilder* etc. Die Inhaltselemente lassen sich innerhalb der Website an vordefinierten Positionen einfügen. Um sich anzeigen zu lassen, welche Inhaltselemente in einem Artikel enthalten sind, klickt man auf dessen Stift-



symbol in der Artikelübersicht. Auf der sich öffnenden Seite sind zunächst einmal allgemeine Metainformationen zum jeweiligen Inhaltselement zu sehen.



**Bild 1.30:** Das sind die sogenannten Metadaten.

Hier können Sie also unter anderem erkennen, von wem und wann der entsprechende Inhalt angelegt wurde. Interessant ist das natürlich vor allem bei einem Mehrbenutzersystem. Ging nämlich beispielsweise mal etwas schief, kann man so ruck, zuck den »Schuldigen« aufspüren.

Der untere Seitenbereich ist für die Anzeige der Inhaltselemente verantwortlich. Im Fall des Artikels *Helen Lewis* sind das exakt zwei Elemente:

- Text
- Modul

Die Reihenfolge der Inhaltselemente lässt sich per Drag-and-drop variieren. Auch das ist ein enormer Vorteil. Sie wollen plötzlich ein Bild unterhalb eines Texts anzeigen und nicht mehr darüber? Kein Problem, das geht bei Contao per Drag-and-drop.

Bearbeiten lassen sich die Inhaltselemente jeweils einzeln. Dazu klickt man bei dem betreffenden Element auf das Stiftsymbol. Im Fall des Textelements *Helen Lewis* kann man anschließend die Überschrift und den eigentlichen Text anpassen. Dieses Öffnen einzelner Inhaltselemente mag auf den ersten Blick ungewohnt erscheinen, ist aber durchaus praktisch. So kann man sich beim Bearbeiten nämlich tatsächlich immer auf das jeweilige Element konzentrieren, ohne riesige Eingabemasken bearbeiten zu müssen.

# Stichwortverzeichnis

## Symbole

.htaccess 77  
.htaccess.default 77

## A

Abmeldung vom Frontend 201  
Administrationskonto 54  
Akkordeon 149  
All-in-one-Installationspakete 40  
Anmeldeformular 200  
Arbeitsbereich 61  
Artikel 96, 124  
    anlegen 136  
    für Mitglieder 131  
    kommentieren 163  
Artikelbaum 124

## B

Backend 35, 57  
    anmelden 58  
Benutzername 70  
Bilder 127  
    einbinden 153  
    einfügen 128  
    Lightbox 154  
    Text umfließen lassen 130  
Bildergalerie 155  
Bildschirmfoto 110

## C

Cache, PHP-Systeme 343  
Captcha 209  
CMS 11  
Contao 11  
    ausprobieren 24  
    Einsatzgebiete 23  
    herunterladen 47

Installationsvoraussetzungen 39  
installieren 45  
Kernfunktionen 15  
Content Slider 150  
Content-Management-Systeme 11  
CSS-Framework 114

## D

Datei-Uploader 71  
Dateiverwaltung 83  
Datenbank 45  
    aktualisieren 52  
    anlegen 45  
    keine Verbindung 50  
    Tabellen prüfen 52  
    Zugangsdaten 49  
Datensatz  
    einstellen 76  
    parallel bearbeiten 68  
Datumsangaben 75  
Demo von Contao 24  
Design 99  
DNS-Einstellungen 103  
Download-Bereich 215  
Downloads anbieten 160

## E

eAccelerator 343  
Editor 127  
Elementtypen 126  
E-Mail-Adresse ändern 71  
Entwicklungsumgebung 39

## F

Facebook 164  
FastCGI 340  
    mit Suexec 341

- unter Windows 340
- fe\_page 114
- Filter für Datensätze 62
- Frontend-Module 165
- Frontend-Templates 99
- Fußbereich 112

**G**

- General Public License 12
- Geschwindigkeit 334
- GNU GPL 12
- Google 305
- Google Analytics anonymisieren 80
- Google+ 164

**H**

- Hauptspalte 124
- Holy Grail 22
- HTML-Code einfügen 142
- HTML-Tags, erlaubte 142
- HTTP-Requests 336
- Hyperlinks
  - an Seitenanfang 153
  - einfügen 133, 152

**I**

- Icons 66
- Include-Elemente 162
- Infobereich 58
- Installtool 49
- IP-Adressen anonymisieren 80

**J**

- jQuery 22

**K**

- Kollation 51
- Kommentare 163
- Kopfzeilen 112
- Kopieren von Elementen 65

**L**

- Layout-Builder 114

- Leo Feyer 11
- Listen 143
- Log-in 58
  - Formular 197
  - Log-in-Funktion anlegen 197

**M**

- MAMP 44
- Meta-Informationen 103
- Mitglieder 193
  - anlegen 194
  - Gruppen anlegen 193
  - Log-in 203
- Mitgliedergruppen 193
- Module 97, 165
  - deaktivieren 81
- MooTools 22, 150
- Music Academy 24
- music\_academy.sql 53
- MySQL 40
- MySQLi 50

**N**

- Navigationsbereich 59

**O**

- Onlinedemo von Contao 24

**P**

- PageRank 306
- PageSpeed 335
- Passwortsicherheit 345
- Performance 334
  - messen 335
- PHP 40
- PHP Accelerator 343
- PHPA 343
- phpMyAdmin 45
- Portnummer 51
- Profileinstellungen 71

**R**

- Random Surfer 306

Registrierung im Frontend 213  
Root-Seite 101

## S

screenshot.jpg 110  
Seiten 95  
    aktivieren 105  
    deaktivieren 105  
    löschen 106  
    Position festlegen 106  
Seitenbaum 95  
Seitenlayouts 112  
    anlegen 113  
    Anzahl der Spalten 113  
    zuweisen 115  
Seitenname 102  
Seitenstruktur aufbauen 104  
Seitentemplates 116  
Seitentitel 74  
SEO 305  
Sicherheitsfrage 209  
Sitemap 332  
Sound einbinden 158  
Spam verhindern 209  
Speicherzeiten 82  
Sprache 103  
Statisches Layout 114  
Suchfeld 165  
Suchfunktion aktivieren 82  
Suchmaschinenoptimierung 305  
Suexec 341  
Synchronisation von Dateien 90  
Syndication 164

## T

Tabellen  
    CSV-Dateien importieren 145  
    sortieren 146  
Tastaturkürzel 66  
Teasertexte 138

Template 116  
    html5 116  
    xhtml 116  
Testumgebung 39  
Themes 99,107  
    Screenshot 110  
    Verzeichnis anlegen 107  
    Verzeichnisstruktur 108  
title 74  
Twitter 164  
TYPOLight 11

## U

Überschrift 140  
Uhrzeit angeben 75  
Upload-Dateigröße 85  
Upload-Dateitypen 84

## V

Verschieben von Elementen 65  
Verschlüsselungsschlüssel 49  
Videos einbinden 158  
Vorschaubilder 72

## W

Webseitenbereiche klappbar machen 148  
WYSIWYG-Editor 73,132

## X

XAMPP 41  
    beenden 43  
    Control Panel 43  
    Installationsprobleme 43  
    Installationsvoraussetzungen 41  
    starten 47  
    Windows-Installation 41  
XML-Sitemap 332

## Y

YouTube-Videos 160

# Das Contao-Praxisbuch

Contao gilt unter Webdesignern als schlankes, bedienungsfreundliches Open-Source-Content-Management-System (CMS), mit dem sich ohne allzu großen Aufwand professionelle Websites erstellen und pflegen lassen. Das Buch begleitet den Anwender mit nützlichen Praxistipps von der Installation auf dem Server über das Erstellen einer Website und ihrer Inhalte bis hin zu fortgeschrittenen Aufgaben wie Benutzerverwaltung und Suchmaschinenoptimierung.

## Installation auf lokalem Testsystem oder online

Ein CMS kann nicht einfach installiert werden wie ein simples Programm auf einem Windows-PC. Das Buch zeigt Schritt für Schritt die Einrichtung des Systems auf einem Server zu Hause oder bei einem Internet-Provider. Auch die Installation auf dem Raspberry Pi wird erläutert.

## So werden Sie zum Administrator

Mit Contao lassen sich auch größere Webprojekte verwalten, mit mehreren Benutzern und Hunderten von Artikeln. Mit der richtigen Struktur behält man den Überblick.

## Navigation und Design

Präsentieren Sie Ihre Inhalte ansprechend und übersichtlich. Contao bietet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten sowie anpassbare Menüs, über die der Besucher der Seite zu den gewünschten Artikeln findet.

## Mit Erweiterungen noch mehr aus Contao herausholen

Moderne Webseiten bestehen nicht nur aus Text und Bildern. Mit den passenden Erweiterungen lassen sich unter anderem Formulare, Suchfunktionen oder Google-Maps-Karten in das Webprojekt einbinden.

## Bei Google gefunden werden

Was hilft die beste Website, wenn sie keiner kennt? Das Thema Suchmaschinenoptimierung (SEO) darf also nicht fehlen. Contao bietet nützliche Tools, um bei Google auf die ersehnten oberen Positionen in den Suchergebnissen zu kommen.

## Aus dem Inhalt:

- Lokale Testumgebung für Contao einrichten
- Die erste eigene Website anlegen
- Artikel erstellen und Inhalte einfügen
- Themes und Templates
- Strukturierung mit Überschriften und Tabellen
- Bildergalerien, Videos und Downloads einbinden
- Contao-Standardmodule nutzen
- Benutzer und Mitglieder verwalten
- Stylesheets für individuelles Design
- Menüs, Sitemaps und andere Navigationselemente
- Responsive Design für mobile Geräte
- Suchmaschinenoptimierung
- Sicherheit, Updates und Backups
- Alles für die aktuelle Contao-Version 3.2 optimiert

## Über den Autor:

Daniel Koch ist Spezialist für Content-Management-Systeme und E-Commerce. Er ist seit über zehn Jahren als Webentwickler tätig und bezieht immer die neuesten Trends und Entwicklungen in seine Arbeit ein. Seine Firma Medienwerke.de berät Unternehmen beim Aufbau größerer Internetpräsenzen.



9 783645 603096

30,- EUR [D] / 30,90 EUR [A]  
ISBN 978-3-645-60309-6

Besuchen Sie  
unsere Website  
[www.franzis.de](http://www.franzis.de)

FRANZIS